



Beratungsvorlage

Vorlage Nr.: 0012/2024

Az.

Gemeindewald Münstertal; a) Vollzug des Wirtschaftsplanes des Gemeindewaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2022 - Kenntnisnahme; b) Wirtschaftsplan für den Gemeindewald –Forstwirtschaftsjahr 2024 - Beschlussfassung

Amt:	Hauptamt	Datum: 26.02.2024
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	26.02.2024	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

- a) Der Gemeinderat nimmt den Vollzug des Wirtschaftsplanes des Gemeindewaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2022 zur Kenntnis.
- b) Der Gemeinderat stimmt dem vom Forstbezirk Staufen vorgelegten Wirtschaftsplan für den Gemeindewald für das Forstwirtschaftsjahr 2024 zu.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- | | | |
|---|-------------------------------|-----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Finanzposition: |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung | | Kosten: |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung | | Höhe: |
| <input type="checkbox"/> Folgekosten | | |

Erläuterungen:

Sachverhalt:

a) Vollzug des Wirtschaftsplans des Gemeindewaldes für das Jahr 2022

Das Kreisforstamt –Forstbezirk Staufen- hat der Gemeinde die Betriebsnachweisung des Gemeindewaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2022 vorgelegt.

Ergebnis Verwaltungshaushalt

Im Verwaltungshaushalt stehen den Ausgaben in Höhe von 1.233.062 €, Einnahmen in Höhe von 1.506.629 € gegenüber. Der Verwaltungshaushalt schloss somit für das FWJ. 2022 mit einem Überschuss in Höhe von 273.567 €. Im Plan für das Jahr war ein Überschuss in Höhe von 162.500 € vorgesehen.

Das um rd. 111.000 € bessere Ergebnis ist insbesondere auf höhere Erlöse von rd. 260.000 € in der Holzernte zurückzuführen. Kalkuliert war ein durchschnittlicher Holzpreis von rd. 73 €/Fm. Tatsächlich erreicht wurden 79 €/Fm über alle Sorten, einschließlich unverwertbarem Derbholz.

Insgesamt wurden 17.470 Festmeter (fm) eingeschlagen. Davon im Revier Belchen 8.336 Fm und im Revier Branden 9137 Fm. die zufällige Nutzung betrug dabei 738 Fm (4 %), im wesentlichen Käfer (528 Fm) und Sturm, Dürre (210 Fm). Die Aufwendung im Bereich der Holzernte betrug insgesamt 991.430 €. Dem stehen Holzerlöse von 1.599.440 € gegenüber, so dass in diesem Bereich ein Überschuss von 608.010 € erwirtschaftet werden konnte.

Für die Waldwegeunterhaltung (nicht Wegeneubau) wurden 117.350 € aufgewendet. Darin enthalten sind auch Aufwendungen für die Beseitigung und Vorbeugung von Elementarschäden (Hochwasser). Bei der Holzernte wurde für die Holzbringung und Holzaufarbeitung 444.231 € an Forstunternehmer (inkl. Schlepper der Waldarbeiter und Motorsägenentschädigung) ausbezahlt.

An Pflanzungen wurden 5,6 Hektar (ha) mit 7.500 Pflanzen (Dgl, Ta, TEi, Sah, ELä, REi) vollzogen. Kulturvorbereitung wurden auf 0,4 ha und Kultursicherung auf 8,4 ha durchgeführt. Insgesamt betrug der Aufwand für die Forstkulturen 49.455 €. Jungbestandspflege wurde auf einer Fläche von 16,2 ha mit einem Aufwand von 27.054 €

vorgenommen. Auf 2,7 ha wurde Schlagpflege ausgeführt.

Ergebnis Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt schlägt die Beschaffung eines Waldarbeiterschutzwagens mit 20.000 €, eines neuen Freischneiders mit 3.100 € und eines Pritschenkombis mit 35.000 € zu Buche.

Eine Kopie des Vollzugsnachweises liegt bei.

b) Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024

In Zusammenarbeit mit den Forstbetriebsbeamten der Gemeinde hat der Forstbezirk Staufen den Wirtschaftsplan des Gemeindewaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2024 aufgestellt und der Gemeinde zur Genehmigung vorgelegt. Danach stehen den Einnahmen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 2.148.657 €, Ausgaben in Höhe von 2.101.630 € gegenüber. Hieraus errechnet sich für das kommende Forstwirtschaftsjahr 2024 ein voraussichtlicher Überschuss von 47.027 €.

Die Holzerlöse wurden bei einem vorgesehenen Hiebssatz von 21.930 Festmeter (Fm), mit 1.599.440 € kalkuliert. Unternehmereinsätze im Bereich der Holzaufarbeitung und Holzbringung sind in einer Größenordnung von 692.630 € vorgesehen. Die Lohnkosten für die Waldarbeiter schlagen hier mit 298.800 € zu Buche. Hieraus resultiert ein vorgesehener Überschuss bei der Holzernte in Höhe von 608.010 €.

Die Arbeitskapazität der kommunalen Waldarbeiter wurde mit insgesamt 9.360 Std. eingeplant. Davon entfallen 6.640 Std. auf die Holzernte. 300 Std. sind im Bereich der Kulturen vorgesehen. Für die Bestandspflege sind 170 Std. und für die Fahrwegeunterhaltung 830 Std. eingeplant. Für den Waldschutz und Nebenbetriebe/Nebennutzungen stehen insgesamt 40 Std. zur Verfügung. Außerhalb des Forstbetriebes sollen 1.000 Std. geleistet werden. Kulturvorbereitung sowie Kulturbegründung sind auf insgesamt 7 ha eingeplant. Auf 25,3 ha ist eine Kultursicherung vorgesehen. Jungbestandpflege soll auf 23,6 ha vollzogen werden und zur Wertästung stehen 295 Bäume an.

Der Forstbetriebsplan sieht für das kommende Jahr einen Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 47.027 € vor. Im Vermögenshaushalt sind ein Gefahrenstoffcontainer mit 6.500 €, vier Helmfunkgeräte mit 6.000 €, Materialien und Schilder für den Walderlebnispfad mit 15.000 € und Investitionen zur Wasserrückhaltung von 15.000 € eingeplant.

Der Leiter des Forstbezirks Staufen, Herr Forstdirektor Mathow, wird in der Sitzung den Wirtschaftsplan erläutern und dem Ausschuss für Fragen zur Verfügung stehen. Ebenso werden die kommunalen Revierleiter anwesend sein.

Eine Kopie des Wirtschaftsplanes 2024 mit Anlagen liegt der Beratungsvorlage bei.

Anlagen

Finanzvollzug 2022 Gde Münstertal
Forstwirtschaft Vermögenshaushalt FWJ 2022
Gemeindewald Münstertal, Betriebsvollzug 2022, Jahresplanung 2024
Investitionen Vermögenshaushalt FWJ 2024
Jahresplanung 2024_2 Gemeinde Münstertal